

Novo Millenio in eunte –

Apostolisches Schreiben Papst Johannes Paul II



"Spiritualität der Gemeinschaft heißt schließlich, dem Bruder "Platz machen" können, indem "einer des anderen Last trägt" (Gal 6,2) und den egoistischen Versuchungen widersteht, die uns dauernd bedrohen und Rivalität, Karrierismus, Misstrauen und Eifersüchteleien erzeugen." (Nr 43)

"Damit die Gemeinschaft der Kirche zum Strahlen kommt muss man die vom Kirchenrecht zur Mitarbeit in der Teilkirche vorgesehenen Organe, wie die Priester- und Pastoralräte immer besser zur Geltung bringen. Sie folgen zwar bekanntlich nicht den Kriterien parlamentarischer Demokratie, weil ihre Arbeit Beratungs- und nicht Entscheidungscharakter hat; doch verlieren sie deshalb nicht an Bedeutung.

Theologie und Spiritualität der Gemeinschaft bewirken nämlich ein wechselseitiges Zuhören zwischen Hirten und Gläubigen. Dadurch bleiben sie einerseits in allem, was wesentlich, a priori eins, und andererseits führt das Zuhören dazu, dass es auch in diskutierbaren Fragen normalerweise zu ausgewogenen und gemeinsam vertretbaren Entscheidungen kommt." (Nr. 45)